

[2508.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Gildburgshausen sucht:

1 Griebner, M. H., Discours über die sächsische Proceßordnung. gr. 8. Leipzig 1780.

[2509.] Ed. Anton in Halle sucht zum Ladenpreise: Wie bewahrt sich die evangelische Kirche vor den größern Irrthümern? (Verleger mir nicht bekannt.)

[2510.] Gustav Hednast in Pesth sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Unger, Risse von Privatgebäuden. München 1834.

1 Abracas, engl. Staatsverfassung. 2. Bd.

1 Schleiermacher, Darstellung der Idee v. sittlichen Ganzen im Menschenleben. Eine Rede an seine Schüler 1809.

[2511.] Johann Millikowski in Lemberg (sonst Kuhn u. Millikowski) sucht gut erhalten und rein:

4 Marcelli Palingenii zodiacus vitae hominis. 8. minori. Rotterdami, Hofhut. 1722.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[2512.] In Change gegen meinen Novellenalmanach f. 1837, höchst elegant cartonn. (in Congreve-Umschlag) erbitte ich mir

6 Expl. aller Taschenbücher f. 1837

entweder roh oder gebunden.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2513.] Uebersetzungsanzeige.

Demnächst erscheint bei mir eine Uebersetzung von *Traité de médecine pratique, deduit des faits recueillis dans les hôpitaux*, par MM. Piorry, l'Héritier, Rameaux, Fossone et Thibert. Paris 1836.

unter dem Titel:

Praktische Heilkunde, begründet auf Beobachtungen der vorzüglichsten Pariser Krankenhäuser, von Piorry, l'Héritier, Fossone, Rameaux und Thibert, übersetzt von Dr. G. Krupp. Mit einer Einleitung und Zusätzen von Dr. L. A. Kraus in Göttingen.

Leipzig, den 10. August 1836.

Ch. E. Kollmann.

[2514.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von James neuestem Romane:

The desultory Man. By the Author of *Richelieu*, *Doveley* etc. 3 Vol.

wird bei mir eine Uebersetzung von A. Lindau erscheinen.

Leipzig, d. 18. August 1836.

Ch. E. Kollmann.

[2515.] In meinem Verlage erscheint in Kurzem eine deutsche Bearbeitung von

Madrid in 1835 etc. 2 Vols. London bei Saunders and Otley,

welches ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Berlin, 13. August 1836.

A. W. Sayn.

Vermischte Anzeigen.

[2516.] Ich beschäme hiermit der Wahrheit gemäß, daß ich von Seiten der Herren Huber u. Comp in Bern bereits 6 Monate vor dem gewohnten Zahlungstermine in den Besitz aller der Fonds gesetzt wurde, deren ich zur Abtragung der mir von denselben aufgegebenen diesjährigen Restzahlungen bedurfte.

Frankfurt a. M., im August 1836.

E. S. Kettembeil.

[2517.] Den Herren Verlegern polnischer Schriften

erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. Juli d. J. ab in der Zeitschrift: *Przyjaciół Ludu* von allen neuen Erscheinungen der polnischen Literatur unter der Rubrik: „*Kronika literacka*“ Erwähnung geschieht, indem außer der Angabe des Titels, Inhaltes und der Tendenz auch eine kurze Beurtheilung erfolgt. Dadurch dürfte der Debit polnischer Bücher ganz besonders gefördert werden, und es liegt also in dem Interesse der Herren Verleger, ihre neuen Erscheinungen mir möglichst schnell in 3-4 Exemplaren à cond. zukommen zu lassen, und zwar nach Belieben: über Warschau durch Herrn G. Sennwald, über Krakau durch Herrn D. E. Friedlein, über Leipzig durch die Rein'sche Buchhandlung, über Breslau durch Herrn G. P. Adersholz, über Berlin durch die Enslin'sche Buchhandlung.

Wer indes der Redaction des *Przyjaciół Ludu* ein Exemplar der neuen Schriften gratis einsendet, kann versichert sein, daß sie sofort beachtet werden.

Zur besten Bekanntmachung der polnischen Bücher erlaube ich mir zugleich das Intelligenzblatt zu der erwähnten Zeitschrift zu empfehlen; die Spaltzeile kostet 2gk. netto. — Besonders gedruckte literarische Anzeigen werden gegen eine Vergütung von 2 f 12 gk. für Quartblätter und 4 f. für halbe Bogen beigelegt und werden davon 2500 Exemplare gebraucht. Lissa, den 6. August 1836.

Ernst Günther.

[2518.] Strauss, *Leben Jesu.*

Da mir fortwährend Bestellungen auf die im October dieses Jahres erscheinende zweite Auflage von

Dr. Strauss, Leben Jesu. 2 Bände. gr. 8.

zukommen, so benachrichtige ich meine Herren Collegen auf diesem Wege, daß alle Bestellungen genau notirt werden und nach dem Erscheinen des Buchs sogleich die Versendung und zwar beider Bände auf einmal, vorgenommen werden soll, daß jedoch alle diejenigen Buchhandlungen, welche bisher ihren Saldo nicht entrichtet haben, nicht berücksichtigt werden! Zugleich wiederhole ich, daß ich von nun an nichts mehr von der ersten Auflage zurücknehme, nachdem ich schon so oft um Zurückgabe gebeten habe.

Lübingen.

C. S. Olander.

[2519.] Fast jede Nummer des Börsenblatts bringt eine Masse Gesuche um schleunige Remission im Laufe des Jahres pro novitate erhaltener Werke, und dies häufig mit dem Zusage „wird später nicht mehr zurückgenommen.“ Hiergegen muß ich mich ein für allemal auf das bestimmteste erklären und verwahren, da ich bei einer Entfernung von 90 Meilen von Leipzig nur selten eine Gelegenheit zu kleineren Remissionen habe, und diese deshalb nur auf Kosten des Verlegers zur Post machen könnte. — Dieses nur, um allen möglichen späteren Differenzen im Voraus zu begegnen.

Güß, im August 1836.

Carl Reichard.